

ADXB

ÖSTERREICH

Rundbrief

No. 3

DIE ÖSTERREICH-INFORMATION

September 1999

ADXB-OE, Postfach 1000, 1081 Wien WWW: <http://www.elitas.com/adxboe> e-mail: adxbsuess@netway.at

NEUES AUS DEM KLUBHEIM:

In den letzten Monaten hat sich im Klubheim einiges getan. Etwas beeinträchtigt war der Betrieb durch die Fensterrenovierung unseres Vermieters Haus der Wiener Jugend, da das Inventar zeitweise mit Plastikbahnen abgedeckt werden mußte. Diese Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Es wurde wieder einmal zusammengeräumt, besonders der Raum mit den Empfängern und der Funkstation wurde in Angriff genommen. Es gibt jetzt eine Außenantenne (RF Systems MK II Langdraht), die nur zum Rundfunkhören gedacht ist. Weiters haben wir jetzt auch einen Multiplexer - Dank an Point Electronics für die Vermittlung! - installiert, damit können mehrere Empfänger gleichzeitig betrieben werden! Somit stehen endlich wieder Hörplätze zur Verfügung - auch zum Testen des eigenen Empfängers für „Antennengeschädigte“.

Red.

Rundbrief der ADXB-OE

Herausgeber: Assoziation Junger DXer in Österreich, Postfach 1000, 1081 Wien
Chefredaktion: Harald Süß, Tel.: 02287-5162
Verlagspostamt 1081 Wien

Zul.Nr.: 326568W98U
P.b.b.

DX-CAMP DÖBRIACH 1999 - EIN RÜCKBLICK



Auch diesen Sommer haben sich an die 30 Hobbyfreunde gefunden, die am DX-Camp in Döbriach teilgenommen haben. Die Teilnehmer kamen aus Italien, der Schweiz, Deutschland und Österreich, einige waren sogar mit der ganzen Familie angereist. Das Wetter spielte großteils auch mit, was natürlich wichtig ist, wenn man im Zelt schläft!

Was wir alles gehört haben, entnehmt Ihr am besten den Logseiten im aktuellen "Kurier mit Weltweit Hören". Auch die Amateurfunkstation OE8XBC war in Betrieb und konnte schöne Erfolge verzeichnen.

Unser Clubheimleiter Gerhard Poller hatte bereits vor Beginn des DX-Camps einen zweiteiligen Kurbelmast, den er von einem Hobbyfreund, der diesen nicht mehr benötigte, erhalten hatte, auf dem Dach seines Kombis nach Döbriach gebracht. Es fehlten zwar noch ein paar Kleinigkeiten wie eine Kurbel und einige Seile, Gerhard schweißte und schraubte die Teile aber in Rekordzeit tatkräftig und professionell zusammen. Der Mast wurde sogar um einen dritten Auszug erweitert, so daß er voll ausgefahren an die 14 Meter in die Höhe ragt, ein imposantes Gebilde! Wir ernteten dafür eine Menge Lob von Seiten des Falkencamps, unserer Gastgeber, zumal wir ja bereits seit einigen Jahren mit der Anschaffung eines Masts geliebäugelt hatten, es scheiterte aber immer an der Kostenfrage und der Umsetzung. Ich

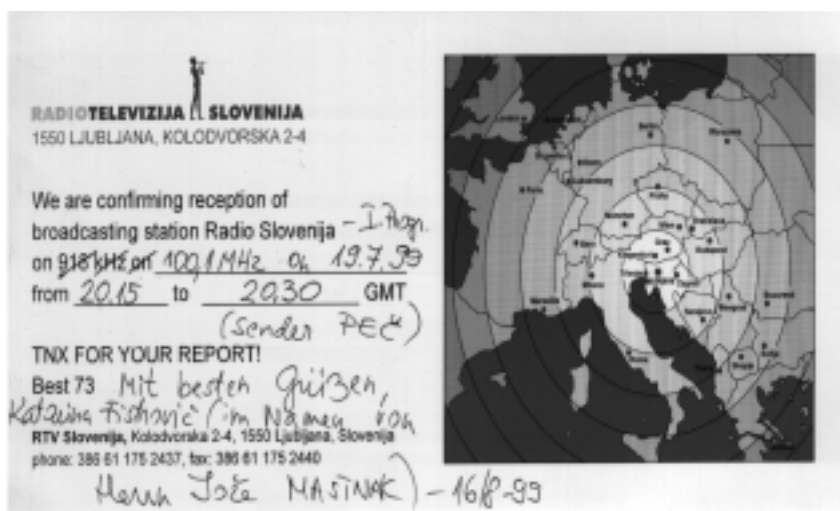
möchte mich deshalb an der Stelle bei Gerhard bedanken, auch im Namen aller anderen diesjährigen und zukünftigen Teilnehmer! Das Falkencamp feierte übrigens dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum und alle Delegationen waren angehalten, sich irgendwie zu präsentieren. So bauten wir einen sehr eindrucksvollen Ausstellungsstand mit allen möglichen professionellen Empfängern zusammen, wo wir den Kindern am Falkencamp und anderen interessierten Besuchern die Möglichkeiten unseres Hobbys zeigen konnten. Leider gelang es uns nicht, Bundeskanzler Viktor Klima, der ebenfalls die 50-Jahr-Feier besuchte, zu uns zu locken, er war leider zu beschäftigt mit den Festreden. Erstmals hatten wir auch die QSL-Karten, die OE8XBC in den vergangenen Jahren gearbeitet hatte, zur Verfügung; es sind zwei dicke Büroordner voll und wir verbrachten einige Zeit beim Schmökern.

Fortsetzung S. 6

Wollen Sie im Rundschreiben inserieren?

Inserenten, die im Gegenzug eine Rundschreiben-Ausgabe unterstützen, sind jederzeit willkommen! Kontaktieren Sie einfach die Klubleitung, Pf 1000, 1081 Wien, Telefon: 02287-5162 oder email: adxbuess@netwav.at

ADXB-QSL-BÜRO



Ein Service der ADXB-OE, für Mitglieder des Vereins

Hört Ihr ferne Radiostationen aus aller Welt? Möchtet Ihr mit fernen Kulturen in Kontakt kommen? Dann schreibt doch Empfangsberichte!

Die ADXB-OE hilft Euch gerne beim Abfassen von solchen Berichten. Unser Newcomer-Referent Ing. Herbert MEIXNER hilft nicht nur Neulingen weiter! Kontaktanschrift von OM Meixner: Kirchengasse 12, A-3120 TRAISEN. E-mail: hmeixner@online.edvg.co.at

Die Weiterleitung von Empfangsberichten an die Radiostationen erfolgt **KOSTENLOS - für Mitglieder der ADXB-OE!**

Das ADXB-OE QSL-Büro wird von Ing. Harald SÜSS geleitet und wartet auf Empfangsberichte für Stationen aus aller Welt. Die Briefe werden per zu jeder Monatsmitte gesammelt und per „Priority“ (=möglichst rasch) weitergeleitet.

Folgende 5 (Fünf) Vorteile müßten Euch eigentlich überzeugen:

1. PORTOERSPARNIS - kostet für das Mitglied nur einmal Inlandspporto, nämlich das für den Brief mit den gesammelten Berichten an das ADXB-OE QSL-Büro!
2. Berichte können auch per e-mail an das QSL-Büro geschickt werden. adxbuess@netwav.at in das Adreßfeld eintippen, den Brief als Word, Excel oder Text abschicken - und schon wird er vom ADXB-OE QSL-Büro weitergeleitet.
3. Bei schwierigen Bestätigern werden bessere Rücklaufquoten erzielt. Stationen antworten schneller, oder überhaupt erst auf den Hinweis des ADXB-OE QSL Büros.
4. Der Einsender braucht sich nicht um die Anschriften des Senders bemühen. Das erledigt das ADXB-OE QSL-Büro!
5. Auf Anfragen gibt das ADXB-OE QSL-Büro gerne Auskunft über Besonderheiten bei den jeweiligen Stationen bzw Aktionen der Stationen.

Richtet Eure Post an das

**ADXB-OE QSL-Büro, c/o Harald Süß,
Albert-Severstrasse 2-28/12, A-2231 Strasshof-Silberwald**

AMATEURFUNK-REFERAT

DXer aufgepaßt, es geht dem Sonnenfleckmaximum entgegen. Damit Ihr nichts verpaßt, egal ob aktiv auf den Bändern oder aber auch als SWL, habe ich Euch ein paar Tips zusammengeschrieben. Übrigens: Um immer up-to-date zu sein, schreibe ich mir die Aktivitäten in einen Kalender ein ! Laßt Euch nicht davon abschrecken, daß es sich dabei um Länder handelt, die viele von uns nicht einmal kennen.

Bei einigermaßen guten Bedingungen sollten die Stationen mit einem „normalen“ RX und einer DX-erprobten Antenne auf den üblichen DX-Frequenzen (in SSB z.B. 14.195, 18.145, 21.295) zu hören sein.

Zum Kalender:

28. 8 – 31. 8	ZK1	South Cook (Palmerston Island) Islands
26. 8. – 11. 9.	T2	Tuvalu
14. 9. – 20. 9.	OJ0	Market Reef
23. 9. – 3. 10.	T31	Zentral Kiribati
7. 10. - 12. 10.	ZK3	Tokalauen Inseln
19. 10. – 10. 11.	T30	West Kiribati (deutsche OMs)
28. 10. – 2. 11.	T33	Banaba Island (deutsche OMs)
Feb/März 2000	ZL7	Chatham Island

Der Hit schlechthin scheint allerdings die Expedition nach Annobon Island (3COR) vom 14. – 24. September 1999 zu werden. Bei dieser DX-Pedition handelt sich wieder um eine groß angelegte Aktion. Ziel der Gruppe ist es, all jenen, die Annobon noch als neues DXCC Land brauchen, ein QSO zu ermöglichen. Da es fast unmöglich ist, eine gültige Amateurfunkgenehmigung für Annobon zu bekommen, könnte diese Aktivität wohl eine der letzten in den nächsten Jahren sein. Annobon Island gehört zu den 10 meistgewünschten Ländern unter den Funkamateuren weltweit. Also: Spitzt die Ohren !

Außerdem gibt es auch Gerüchte um eine neuerliche Aktivierung vom St. Peters´s und St. Paul´s Felsen (vor der Küste Brasiliens) und ebenso von Yemen, einem der meistgesuchten Länder überhaupt.

Wer noch Fragen oder auch Tips zu obengenannten Aktivitäten hat – meine e-mail Adresse lautet: oe1weu@qsl.net

Mag. Wolfgang HEINZ, OE1WEU, Afu-Referent der ADXB-OE



St. Helena Tag am 23.10.1999. Siehe S 6!

AKTION DES ADXB-OE QSL-BÜROS:

UNGARN/MR-Studio Pecs hat eine deutsche Sendung, die auch in Österreich gehört werden kann, seitdem auch andere Sendeanlagen in Ungarn dieses Programm übertragen: Am besten zu hören 1930-2000 Uhr Lokalzeit, bzw 1730-1800 UTC auf 1188 kHz Mittelwelle. Berichte werden persönlich weitergeleitet und ein sonst schwieriger Bestätiger wird Realität für uns QSL-Sammler!

KLUBBEITRAG 2000

In diesem Rundschreiben sind bereits die Erlagscheine für den Mitgliedsbeitrag 2000 beigelegt. Damit ist genug Zeit zum Einzahlen.

Leider hat sich bei der letzten Ausgabe ein Fehler bei der Angabe des Säumniszuschlags eingeschlichen. Er beträgt 25 (nicht 20)% des jeweils gültigen Mitgliedsbeitrags nach dem 1.2. 2000. Wir bitten auf jeden Fall um zeitgerechte Einzahlung, da säumige Zahler doch einen erheblichen Aufwand verursachen. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, etwaige Adressänderungen rechtzeitig bekanntzugeben!

Falls Sie andere als den beigefügten Zahlschein verwenden, bitte um Angabe des Verwendungszwecks bzw. der Mitgliedsnummer.

Für Rückfragen steht unser Kassenwart Rudolf Wagner jederzeit zur Verfügung!

Wir danken für Ihre Mithilfe!

AMATEURFUNK KURSE

Referatsleiter: Gerhard Keller, OE 1 DLC, Tel.: 0676/3707230 email: oe1dlc@iname.com

**NEUE AFU-
LIZENZKLASSE!**

Seit der Einführung des neuen Amateurfunkgesetzes bzw. der zugehörigen Verordnung gibt es einen neue Einsteigerlizenz. Die erforderliche Prüfung ist gegenüber der CEPT Klasse 1/2 wesentlich „abgespeckt“ und ermöglicht den Einstieg auch mit geringen technischen Vorkenntnissen. Die Bewilligung ermöglicht Sende- und Empfangsbetrieb im 70 cm Band mit kommerziellen Geräten.

Auch die Organisation des Afu-Kurses wird der neuen Lizenzklasse Rechnung tragen: der Kurs für die "Klasse 3" wird der neue Grundmodul sein, der einen Teil des bisherigen Kurses umfaßt. Anschließend daran folgen die Teile, die für die bisherige CEPT 1&2 Klasse relevant sind.

**NEU:
FERNKURS!**

Die von der ADXB-OE genannten Kurse können als Fernkurs absolviert werden - ein Angebot für jene, denen eine persönliche Teilnahme aufgrund der Entfernung oder aus Zeitgründen nicht möglich ist. Der Stoff wird dabei angelehnt an professionelle Fernkurse organisiert!

Kursbeiträge sind wie der normale Afu-Abendkurs! Der Referatsleiter steht für weitere Anfragen zur Verfügung!

**ADXB VORBEREITUNGSKURS FÜR DIE
AMATEURFUNKPRÜFUNG DER CEPT-KLASSE
1 UND 2 SOWIE NOVICE-LIZENZ**

Der Lehrgang bereitet die Teilnehmer an ca. 25 Kursabenden auf die Lizenzprüfung für Funkamateure vor.

Der erste Kursabschnitt umfaßt sowohl alle rechtlichen Bestimmungen (einschließlich aller neuen Gesetze) als auch eine Einführung in die Betriebstechnik.

Im zweiten Kursabschnitt erfolgt die gezielte Vorbereitung auf die gewählte Prüfungskategorie. Er enthält die Bereiche Sende- und Empfangstechnik, sowie praktische Übungen in Betriebskunde (Funkfernsehen, Satellitenfunk, Amateurfernsehen,...) an der Klubstation OE 1 XBC.

Für die CEPT-Klasse 1 benötigen Funkamateure zusätzlich noch die Befähigung zum Hören und Geben von Morsezeichen, es dürfen dann aber alle für den Amateurfunkdienst freigegebenen Frequenzbänder benützt werden.

Kursbeginn: Do., 7. Oktober 1999, 18:00 Uhr**Zeit: Morsekurs 18:00 - 19:00 Uhr
Theoriekurs 19:00 - 21:00 Uhr****Kursort: Klubheim der ADXB-OE
Musisches Zentrum, 2.Stock
Zeltgasse 7
A-1080 Wien****Unterlagen u. Anmeldung: Besprechung in der ersten
Kurseinheit****Kursbeitrag: ÖS 800.- (Theoriekurs Teil I und II)
ÖS 400.- (Morsekurs)****ADXB-Mitglieder erhalten 50% Ermäßigung****Kursleiter: Gerhard Keller, OE 1 DLC
Email: oe1dlc@iname.com****Den Kursabschluß stellt die Prüfung beim Fernmeldebüro (ca.
Anfang Mai 2000) dar.****RADIÖ1476**
AUF MITTELWELLE

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41 - 43
Tel.: 01 / 597 08 80 Fax: DW - 40

Ges.m.b.H.

Home Page: www.point.at E-Mail: mail@point.at
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. von 9 - 12h und 14 - 18h



IC-R75 KW / 6m Allmode Receiver

ICOM



- ★ 30kHz - 30MHz und 50 - 54 MHz
- ★ AM-Synchrondetektor
- ★ DSP-Filter optional
- ★ RS-232C - Anschluß
- ★ doppeltes Paßbandtuning (PBT)
- ★ alphanumerisches Display
- ★ bis zu 3 Filter-Bandbreiten
- ★ Frontlautsprecher
- ★ 2 Jahre ICOM (Europe) Vollgarantie beim Point und seinen Partnern

- ❑ Betriebsarten: CW/USB/LSB/RTTY/AM/AM-Sync./FM
- ❑ Schaltung: dreifacher Superhet
- ❑ KW-Empfindlichkeit in CW/SSB/RTTY 0,16µV bzw. in AM 2,0µV bei 10dB S/N und in FM 0,5µV bei 12dB SINAD
- ❑ Stromversorgung: 13,8 Volt / 2 Ampere
- ❑ Abmessungen: 241 x 94 x 229mm (BxHxT), Gewicht: ca. 3kg
- ❑ Frequenzbereich erweiterbar auf 30kHz bis 60MHz (durchgehend)

IC-R75
öS 14.990,-



Weitere Features:

99 Speicher ♦ 2 Scan-Eckfrequenzen ♦ 2 Vorverstärker ♦ Abschwächer ♦ AGC umschaltbar ♦ Noise Blanker ♦ Timer ♦ Zehner-Tastatur ♦ **Einzelprospekt und Preisliste anfordern !**

IC-PCR1000 All Mode PC-Receiver

Der neue "PC-Empfänger" von ICOM besteht nur aus einer externen Box (Empfangsteil) mit Anschlüssen für Antenne, Datenkabel und Stromversorgung.

- ★ RX durchgehend von 10kHz - 1.300MHz
- ★ Speicherkanäle ... unbegrenzt (je nach Platz auf der Festplatte oder einem anderen Speichermedium)
- ★ 3 Bildmasken (Bedienoberflächen) wählbar
- ★ Real-Time-Band-Scope bis ± 200 kHz
- ★ ICOM's DDS-Synthesizer mit 1 Hz Auflösung
- ★ DSP-Filter UT-106 (optional)
- ★ 2 Jahre ICOM (Europe) Vollgarantie beim Point
- ❑ Betriebsarten: FM, FMW, AM, SSB, CW
- ❑ Schaltung: dreifacher Superhet in FM/AM/SSB/CW bzw. zweifacher Superhet in WFM
- ❑ Stromversorgung: 13,8 Volt / 700mA
- ❑ **Einzelprospekt anfordern !**



IC-PCR1000 öS 6.990,-

PC-Comm. Receiver

DX-TIPS

- 21455, 4.9., 16:12, HCJB Quito, O=3, engl., rel. Prog, SSB oberes Seitenband
- 18910, 4.9., 16:24, WHSB, O=2-3, engl. rel. Programm
- 21460, 4.9., 16:18, RfPI Costa Rica, O=2-3, engl., rel. Prog, SSB oberes Seitenband
- 15150, 4.9., 18:00, Stimme Indonesiens, O=4-5, deutsch
- 4920, 4.9., 16:28, AIR Jaipur, O=2-3, Lokalsprachen, viele Parellelfrequenzen, u.a. 4895, 4940, 5040, 4800, 4760, 4840, 4755
- 5005, 4.9., 16:45, R. Nepal, O=2, Lokalsprachen
- 4950, 4.9., 16:55, AIR Kaschmir, O=2-3, Lokalsprachen
- 4828, 4.9., 17:00, ZBC Queru Zimbabwe, O=2-3, Lokalsprachen, 18:00 engl. Nachrichten
- 3255, 4.9., 17:40, BBC Meyerton, O=2, engl. WS, früher Lesotho
- 7170, 5.9., 15:25, R Singapore, O=2-3, Tamil service
- 6150, 5.9., 15:40, R Singapore, O=2-3, engl., Musik, ab 16:00, QRM durch RKI span.
- 4880, 5.9., 16:25, Bangla Desh, O=3, Lokalsprachen
- 3976, 5.9., 16:42, RRI Pontianak, O=2, Lokalsprachen

W. Kallinger (ICOM R 71 mod., FD4, FRT 7700 (Zeiten: UTC, Frequenzen in kHz))

DX-Camp Döbriach - Fortsetzung

Ein fixer Teil des DX-Camp Programms sind jedes Jahr auch eine Exkursion in benachbarte Regionen in Italien und dem ehemaligen Jugoslawien. Wir unternahmen heuer zwei mehrtägige Fahrten. Eine führte uns nach Oberitalien, wo neben dem „touristischen Programm“ auch einige private Radiosender besichtigt wurden. Außerdem waren wir auch drei Tage in Slowenien zum DXen sowie zum Wandern. Überhaupt waren wir viel in den Bergen rund um Döbriach unterwegs. Die Nockberge sind ein schöner Flecken Erde und ein Wanderparadies. Natürlich nutzten wir auch die Gelegenheit und badeten im Millstättersee. Ein großer Pluspunkt von Döbriach ist ja, daß man sehr viele Freizeitmöglichkeiten hat, die über das DX-Hobby hinausgehen bzw. die man sehr gut kombinieren kann (Wir ernteten teilweise erstaunte Blicke, als wir mit Antenne und Empfänger den 2400 Meter hohen Rosennock erklimmen...) Fast wären dann auch noch die so mühsam erkämpften Logs ein Raub von hungrigen Rindviechern geworden...

Zum Stichwort "Hunger" gibts noch zu berichten, daß wir in den drei Wochen für gut öS 2500,- Käsekrainer gegessen haben, wie die Endabrechnung gezeigt hat... Man ersieht daraus, daß auch der gemütliche Teil am Lagerfeuer nicht zu kurz gekommen ist... Nachdem es bis Döbriach 2000 noch lange dauert, haben wir uns entschlossen, uns bereits früher zu treffen, um Erinnerungen und Fotos auszutauschen und um Pläne fürs nächste Camp zu schmieden. Aller Voraussicht nach wird dies vom 5. bis 7. März 2000 in Berlin sein. Das DX-Camp selber wird dann vom 8. bis 29. Juli 2000 stattfinden. Infos darüber gibts von Franz Ladner, Leipzigerstr.21/28, A-1200 Wien, EMAIL: FLadner@telekabel.at. Wer die Möglichkeit hat, sollte sich auch <http://www.falkencamp.at> und <http://www.elitas.com/adxboe/> ansehen!

Franz Ladner, Überarbeitung B.Mayr

DLF auf 6190 Kurzwelle

Der Deutschlandfunk sendet seit kurzem auch auf Kurzwelle 6190 kHz. Angeblich will der Sender die Frequenz langfristig nutzen. Gesendet wird über den früheren Bremer KW-Sender mit 17 KW. Grund für die Aufschaltung sollen häufige Nachfragen von Urlaubern gewesen sein.

(Uwe Bräutigam in A-DX-Mailingliste)

ST. HELENA TAG!

Auch heuer wird wieder ein St. Helena Tag stattfinden. Somit besteht für jene, die es noch nicht geschafft habe, eine weitere Gelegenheit, dieses Rundfunkland bestätigt zu bekommen. Achtung: es könnte die letzte Sendung überhaupt sein! Termin ist Samstag der 23. Oktober, ab 19:00 UTC bis etwa Mitternacht auf der altbekannten Frequenz 11092 kHz, USB.

Da dies die letzte Sendung in diesem Jahrhundert ist, wird die diesjährige Sendung einen speziellen Rückblick auf vergangene Sendungen beinhalten. Ebenfalls wird es wieder Gewinnspiele geben, etc.

Auch in diesem Zusammenhang möchten wir hinweisen, daß bei Bedarf das Klubheim zur Verfügung steht! Ein Anruf bei unserem Klubheimreferenten oder dem Klubleiter genügt: 0699/10038119 oder 02287/5162

B. Mayr Quelle: St. Helena Online Info www.sthelenase

ÄNDERUNG VON EMAIL-ADRESSEN

Das Satellitenreferat hat eine geringfügig modifizierte Adresse: adxboe.satreferat@aon.at, da es Schwierigkeiten mit der alten Schreibweise gab.

Auch die Logbuchredaktion von Kurier mit wwh hat eine neue Adresse: Willi.Stengel@Planet-interkom.de



35 JAHRE EVANGELIUM PER RADIO VON DER KARIBIKINSEL BONAIRE

Seit 35 Jahren strahlt die internationale Radiomission Trans World Radio (TWR) christliche Sendungen über ihre Station auf der Karibikinsel Bonaire (Niederländische Antillen) aus. In diesem Jahr wurde ein neuer, 100 Kilowatt starker Sender errichtet, der auf Mittelwelle 800 kHz den bisherigen 500 Kilowatt starken Sender ersetzt. 1963 begann TWR mit dem Aufbau der Radiostation, nachdem zuvor der Plan zum Bau eines Senders auf der nur 50 Kilometer entfernten Insel Curacao nicht verwirklicht werden konnte.

Bonaire liegt in der südlichen Karibischen See, etwa 100 Kilometer von der Küste Venezuelas entfernt. Die Insel der Flamingos und Korallen ist 35 Kilometer lang und bis zu 10 km breit. Der südliche Teil ist mit weitgestreckten Salzfeldern bedeckt, während der Norden mit seiner teilweise bewaldeten Hügellandschaft einen lieblichen Anblick bietet. Bei amerikanischen und europäischen Touristen ist die Insel vor allem wegen der Flamingos, dem Korallentauchen und der Leguane beliebt. Die Lage in der Karibik beschert zudem eine angenehme Jahresdurchschnittstemperatur von 28 Grad. Die Hauptstadt Kralendijk, zu deutsch "Korallendeich", ist die einzige Hafenstadt der Insel. Der holländische Einfluß ist noch immer an der Architektur und an den Sitten und Gebräuchen ablesbar.

Sechs Kilometer außerhalb der Stadt hat TWR die Radiostation zunächst mit einem 500 Kilowatt starken Mittelwellensender errichtet. Am 8. August 1964 begannen die ersten Testsendungen. Seit dem 1. Oktober 1964 ist der regelmäßige Programmdienst in Betrieb. Im Frühjahr 1965 folgte auch die Kurzwelle, die nach 28 Jahren Einsatz im Juni 1993 abgeschaltet wurde. Vor dem Sendestart auf Bonaire hatten die Techniker errechnet, daß der Sender am Tage bis zu 1.500 Kilometer Reichweite habe, nachts könne man die Sendungen auch noch in einer Entfernung von bis zu 3.500 Kilometer gut aufnehmen.

Doch schon bald kamen Empfangsberichte aus Finnland (9.000 Kilometer), Argentinien (7.000 Kilometer), Kanada (4.500 Kilometer entfernt). Der Evangeliums-Rundfunk (ERF, Wetzlar) als deutscher TWR-Partner und seine Hörer beteiligten sich damals mit 250.000 Mark an der Finanzierung der Anlage. Am 25. und 26. Februar 1965 wurde TWR Bonaire im Beisein der damaligen Kronprinzessin Beatrix, der heutigen Königin der Niederlande, und des TWR-Gründers Paul Freed (1918-1996), eingeweiht.

Auch unter den Philatelisten in aller Welt wurde der Radiosender bekannt. 1970 gab die Regierung der Niederländischen Antillen anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Sendestationen

zwei Briefmarken mit entsprechenden Motiven heraus. Sendesprachen sind heute vor allem Portugiesisch, Spanisch und Englisch. Von 1968 an gab es auch Sendungen in deutscher Sprache, die über den Kurzwellensender bis Mitte 1993 für deutschstämmige Einwohner Südamerikas ausgestrahlt wurden. Sogar in Europa waren diese Sendungen zu empfangen und wurden von zahlreichen Kurzwellenhörern verfolgt, die sich an den exotischen QSL-Karten erfreuten. 1986 wurde die Sendelizenz ein weiteres Mal bis zum Jahr 2006 verlängert. Fast von Anfang an, genauer gesagt seit August 1966, sind die beiden Deutschen Bernie und Udo Lüsse im Auftrag des ERF auf Bonaire tätig. Zudem war der Schweizer Techniker Hans-Peter Wirths einige Jahre für die Sende- und Antennentechnik verantwortlich. Das Antennenfeld für die Kurz- und Mittelwelle war zeitweise auf 23 Sendemasten angewachsen. Sie mußten jährlich mehrfach vom Salz der Insel befreit und neu gestrichen werden. Dabei hatten die Mitarbeiter die Schwankungen der Masten von bis zu sechs Metern in luftiger Höhe von etwa 180 Metern auszuhalten. Zur Einweihung waren vier Sender auf Bonaire installiert: ein Mittelwellensender mit 50 kW, ein weiterer mit 500 kW und ein Kurzwellensender mit 50 sowie ein weiterer mit 260 Kilowatt. Die beiden kleineren Sender konnten zuletzt nur noch mit zehn Prozent ihrer Sendeleistung betrieben werden. Eine Richtstrahlantenne, die an vier Masten aufgehängt wurde, war auf die Linie Frankfurt - Berlin zur Versorgung Europas ausgerichtet. Die Antennen ließen sich um 15 Grad nach Norden und nach Süden schwenken. Dadurch wurde es möglich, Nord-, Mittel- und Südeuropa sowie Nordafrika mit Programmen zu erreichen. So wurden 1970 Programme in der Sprache Zulu für Afrika ins Programm genommen. 1980 kamen gar Sendungen in Chinesisch dazu. Aus den Anfangsjahren der Radiomission auf Bonaire wird berichtet, daß drei Seeleute durch die Sendesignale gerettet wurden. In der Karibik war das Schiff "M.S. Anna" mit allen Seeleuten an Bord gesunken. Die Suchaktion nach Überlebenden verlief erfolglos. Drei Wochen später landete ein Schlauchboot mit drei Besatzungsmitgliedern an Bord auf Bonaire, darunter der 24jährige Kapitän. "Gott hat uns gerettet. Gott hat unsere Gebete erhört", waren seine ersten Worte. In all den Tagen ihres hoffnungslosen Dahintreibens hatten die Männer die christlichen Sendungen der Radiostation TWR Bonaire gehört und daraufhin beschlossen, Tag und Nacht zu beten. Die Schiffbrüchigen konnten sich an dem Signal des Senders orientieren und gelangten so an Land. Der größte Teil der

Sendungen, die heute über Bonaire ausgestrahlt werden, entsteht in den Studios von Radio Trans Mundial, dem südamerikanischen Partner von TWR und ERF. Die täglich vierstündigen Sendungen in Spanisch werden sehr intensiv auf der Insel Kuba gehört. Nahezu jeder Einwohner



online

60 JAHRE BBC-MONITORING

Die BBC hat so manchen interessierten Hörern mit der Einstellung ihrer deutschsprachigen Sendungen - just nach ihrem 60-jährigen Bestehen - eine herbe Enttäuschung bereitet. Dafür dürfte eine andere BBC-Institution ihr 60-

des kommunistisch regierten Inselstaates kennt die christlichen Programme.

Quelle: ERF Pressemeldung, 16.8.1999

"World Broadcasts" sowie die Reihe "World Media" Die heutige Informationstechnologie erlaubt hier eine effiziente (seit 1989 computerisierte) Verwaltung als auch den gezielten Abruf von Informationen aus (digitalen) Archiven nach verschiedenen Stichworten. Damit kann BBCM flexibel auf Kundenanforderungen reagieren.

BBCM hat neben seinem Standort in England auch einige Überseestandorte, vor allem in Afrika

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

jeden 3. Dienstag im Monat!

7.9., 18:00:

21.9., 18:00:

19.10., 18:00:

16.11., 18:00

21.12., ab 18:00

1. Klubabend

aktuelles Thema

VORSTELLUNG Geräte von Franz Sobotka/Point Electronics

Aktuelles Thema (Wolf Harranth)

Weihnachtsfeier

jähriges Jubiläum, das am 26. August begangen wurde, überstehen: BBC Monitoring (BBCM). Aus diesem Anlaß hat BBC eine „Jubiläums-Website“ eingerichtet. Die Adresse wird am Schluß des Artikels erwähnt. Scheinbar ist diese Art der Bekanntmachung tatsächlich ein Schritt, sich insbesondere den „neuen Medien“ zuzuwenden. Wie präsentiert BBCM sich also als Jubilar im Netz?

BBC Monitoring wurde 1939 im Auftrag der damaligen Regierung gegründet, wohl um relevante Sendungen während der Kriegszeit besonders aus Deutschland aufzuzeichnen.

In der Geschichte von BBCM findet sich die Gegenwartsgeschichte der letzten 60 Jahre: viele Meilensteine wurden da erwähnt, angefangen vom Tod Hitlers 1945, den Abgang der großen Diktatoren in Afrika (Idi Amin, Mengistu,) bis zum Fall des Kommunismus in Osteuropa - nur um einige zu nennen.

Seitdem haben sich die Aufgaben von BBCM zunehmend erweitert: es wird praktisch das globale Rundfunkgeschehen, außerdem auch das weltweite Fernsehen über Satellit verfolgt. Auch das Internet wird genutzt, um aktuelle Pressemeldungen zu sichten „über den Äther nicht empfangbare Sendungen“ hören zu können bzw. an „über andere Wege nicht erhältliche Informationen“ zu gelangen.

Produkt von BBCM sind im wesentlichen Exzerpte der gesammelten Informationen zu verschiedenen Themen. Bekannt ist der sogenannte "Summary of

sowie in einigen GUS-Staaten (Moskau, Baku, Tashkent).

Die Webseiten sind natürlich auch reichlich illustriert, von den technischen Einrichtungen einst und jetzt bis zum Monitoring-eigenen Hauskater (nebst Nachruf auf seinen Vorgänger).

Die Adresse der BBC-Monitoring Jubilee Site ist www.monitor.bbc.co.uk/jubilee/

B.Mayr

DX-WINDOW EINGESTELLT

Seit Anfang Juni wurde der Online&email-Newsletter vom DSWCI "DX Window" eingestellt wurde. Auch wenn dies kein deutschsprachiges Medium war, ist es doch bemerkenswert, da sich z.B. wwh Zeitschriften (sowie auch die DXPL) auf diese Quelle bezogen haben.

Auch die DSWCI (Danish SW Club International) Homepage wurde eingestellt und ist an der bisherigen URL nicht mehr existent.

